



Internationale Bürgerinitiative: Nachbarschaftssamstage / Samstag für Mitglieder / Samstagsamstage / Nachbarschaftssamstage

Am Samstag wird die Grenze für eine Weile nicht geteilt, sondern vereint. Menschen von der Grenze wollen ein Ende der geschlossenen Grenzen.

Ústí nad Labem, 14. Mai 2020 - Die neu gegründete internationale Bürgerinitiative Samstag für die Nachbarschaft findet am Samstag, 16. Mai, ab 14.00 Uhr eine Reihe von Treffen mit Nachbarn, Freunden und Verwandten, die aufgrund der Covid-19-Pandemie durch die Grenze geteilt wurden und einen Aufruf für die Regierungen der mitteleuropäischen Länder vorbereiten. Die Initiative bringt Tausende von Menschen an den Grenzen der Tschechischen Republik, Deutschlands, Österreichs, Polens und der Slowakei zusammen. Das Treffen findet gleichzeitig an zwölf Orten der sogenannten grünen Grenze statt (siehe Liste unten). Ziel ist es, auf die negativen Folgen geschlossener Grenzen hinzuweisen.

"Ohne die Pandemie herunterzuspielen und die damit verbundenen Maßnahmen in Frage zu stellen, möchten wir auf die schwierigen und unwürdigen Lebenssituationen aufmerksam machen, die Grenzsicherungen mit sich bringen und Zehntausende von Menschen an der Grenze betreffen", sagte einer der informellen Redner der Initiative. Germanstí Germanist Jan Kvapil. "Wir glauben, dass in einer Zeit, in der in Mitteleuropa eine ähnliche epidemiologische Situation herrscht und in allen Ländern nahezu identische Schutzmaßnahmen ergriffen werden, die Schließung der Grenzen zu den nächsten Nachbarn keinen Sinn ergibt und nur zu einer unnötigen Trennung von Familien und Freunden führt."

Darüber hinaus sind die Organisatoren besorgt über die nachteiligen Auswirkungen dieser Isolation nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im sozialen und kulturellen Bereich. "Auf beiden Seiten der Grenze teilen wir die Angst, dass eine geschlossene Grenze uns viele Jahre zurückwerfen wird, und wie in der jüngeren Vergangenheit werden wir uns wieder am Ende der Welt befinden", fügt Christoph Mauerer aus Neukirchen beim Heiligen Blut hinzu, einer bayerischen Stadt, der derzeit in Prag lebt.

Vor der Veranstaltung am Samstag werden die Organisatoren einen Aufruf an die Regierungen der mitteleuropäischen Länder veröffentlichen, ein einheitliches Verfahren und Maßnahmen zu erörtern, die zu einer beschleunigten Öffnung der Grenzen auch für normale Bürger führen. "Wir beabsichtigen, diese Treffen fortzusetzen, bis die Grenzen wieder offen sind", schließt Jan Kvapil und fügt hinzu, dass ein weiteres Treffen an der grünen Grenze in zwei Wochen am Samstag, dem 30. Mai, wieder stattfinden wird. Natürlich werden alle Teilnehmer an Nachbarschaftstreffen alle vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen einhalten.

Die meisten Orte der nachbarschaftlichen Treffen befinden sich an der deutsch-tschechischen Grenze, ein Treffen wird es auch in Südmähren an der Grenze zu Österreich geben und eines wird in der Nähe von Náchod an der tschechisch-polnischen Grenze vorbereitet.

Liste der Treffpunkte an der grünen Grenze:

1. am Grenzübergang Oybin Hain / Krompach (Lausitz): <https://de.mapy.cz/s/gatukatofa>
2. oben auf Lausch im Lausitzer-Gebirge: <https://de.mapy.cz/s/pohulamoju>
3. auf der Wiese zwischen dem Dorf Oelsen und Krásný les (Erzgebirge - Region Ústí nad Labem): <https://mapy.cz/s/noce cudole>
4. auf der Wiese Žebráký Roh zwischen den Dörfern Holzhaus und Moldava (Erzgebirge - Teplice): <https://mapy.cz/s/bedamohupo>
5. Göhrener-Tor zwischen den Dörfern Klíny und Neuhausen (Erzgebirge - Most und Chomutov-Region) <https://mapy.cz/s/nomukatovo>
6. am Grenzübergang Jelení / Wildenthal (Erzgebirge - Region Karlsbad): <https://mapy.cz/s/pulugulegu>
7. an der Ackerl-Kapelle am Grenzübergang zwischen Selb und Libá (Ašsko, Chebsko): <https://de.mapy.cz/s/cotacufajo>
8. an der Weißbachquelle zwischen Bügellohe (bei Schönsee) und der ehemaligen Siedlung Václav (Böhmischer Wald): <https://de.mapy.cz/s/nefogavobu>
9. oben auf Osser in Šumava: <https://de.mapy.cz/s/fecebanozo>
10. an den Grenzübergängen Bučina / Finsterau (Šumava): <https://mapy.cz/s/nabodogedu>

Aktuelle Informationen finden Sie bei Facebook unter:

<https://www.facebook.com/groups/229694358306034/>

Für weitere Informationen zu bevorstehenden Treffen wenden Sie sich bitte an Jan Kvapil (Tel. +420 732 921 250, E-Mail: jankvapil@post.cz) oder an Christoph Mauerer (Tel. +420 602 225 831, E-Mail: christoph.mauerer@web.de)